

## **Anstieg der Arbeitslosigkeit im Kreis Mettmann: Sommerliche Herausforderungen**

Im Juli 2024 steigt die Arbeitslosigkeit im Kreis Mettmann auf 7,1 %. Ursachen sind Vertragsausläufe und wirtschaftliche Unsicherheiten.

Neanderland | 31. Juli 2024

### **Arbeitsmarkt im Neanderland: Ein Blick hinter den Anstieg der Arbeitslosigkeit**

Die aktuellen Arbeitsmarktzahlen im Kreis Mettmann geben Anlass zur Besorgnis. Im Juli sind 18.752 Menschen als arbeitslos gemeldet, was einen Anstieg um 598 Personen oder 3,3 Prozent im Vergleich zum Vormonat bedeutet. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich somit auf 7,1 Prozent, eine Steigerung, die nicht nur saisonale Ursachen hat.

### **Saisonale Einflüsse und wirtschaftliche Unsicherheiten**

Der Anstieg der Arbeitslosigkeit in den Sommermonaten ist in vielen Regionen nicht ungewöhnlich. Viele befristete Arbeitsverträge enden zum Halbjahresende, und zahlreiche junge Menschen melden sich vorübergehend arbeitslos, nachdem sie ihre Ausbildungen abgeschlossen haben. Das berichtet die Agentur für Arbeit Mettmann.

Doch über diese saisonalen Schwankungen hinaus gibt es auch

tiefere wirtschaftliche Gründe für die steigenden Zahlen. Unsicherheiten in der wirtschaftlichen Lage veranlassen viele Unternehmen, ihre Einstellungspolitik zurückhaltender zu gestalten, was zu einer Reduzierung der gemeldeten offenen Stellen führt.

## **Herausforderungen und Chancen für Arbeitssuchende**

Trotz der allgemein unsicheren Lage bleibt die Nachfrage nach qualifiziertem Fachpersonal jedoch hoch. Von den über 3.200 offenen Stellen im Kreis erforderten rund 80 Prozent eine abgeschlossene Berufsausbildung. Eva Walgenbach, operative Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit Mettmann, betont: „Gerade jetzt bieten sich für Arbeitssuchende und Beschäftigte viele Möglichkeiten, ihre Chancen durch Weiterbildung zu verbessern.“ Die Agentur bietet umfangreiche Beratungen und Informationsveranstaltungen an, um die Menschen in dieser Übergangsphase zu unterstützen.

## **Überblick über den Arbeitsmarkt**

Die Arbeitsmarktentwicklung zeigt, dass im Juli 3.694 Personen neu oder erneut arbeitslos gemeldet wurden, ein Anstieg von 662 Personen im Vergleich zum Juni. Gleichzeitig beendeten 3.089 Menschen ihre Arbeitslosigkeit, was darauf hindeutet, dass trotz der aktuellen Herausforderungen auch positive Bewegungen am Arbeitsmarkt vorhanden sind.

## **Ausblick für die Zukunft**

Die Arbeitgeber im Kreis Mettmann meldeten 655 offene Stellen im Juli, was einem Rückgang von 22 Stellen im Vergleich zum Vormonat entspricht. Dies ist die geringste Zahl an Meldungen seit einiger Zeit, und es bleibt abzuwarten, wie sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf den Arbeitsmarkt weiter auswirken werden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die steigende Arbeitslosigkeit im Neanderland sowohl saisonale als auch strukturelle Gründe hat. Die Agentur für Arbeit ist gefordert, effektive Maßnahmen zu ergreifen, um den Bedarf an Ausbildung und Qualifizierung zu decken und gleichzeitig die Betroffenen zu unterstützen, um ihre Chancen am Arbeitsmarkt zu verbessern.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**